



14.10.04 um 19.13 Uhr

Regionalgruppe Bochum
Helga Böttigheimer
Telemannstrasse 13
44866 Bochum

An die streikenden Opel-Kollegen im Werk Bochum!

Ihr habt die einzig richtige Konsequenz aus dem Hinhalte und Erpressungsmanöver der Konzernspitze GM gezogen und die Arbeit niedergelegt. Die Regionalgruppe Bochum von Solidarität International e.V. wird euren Kampf gestützt auf den ganzen Bundesverband auch international bekanntmachen und die Solidarität organisieren.

Wo soll das hinführen?

Schon in den letzten Jahren wurde die Belegschaft laufend reduziert von einstmalig 20 000 auf heute nur noch 9 600 Kollegen. Wenn es nach den Plänen der Konzern-Chefs von GM/Opel geht ist bald fast jeder 2. Kollege überflüssig. Aber bitte – gearbeitet wird bis zum Schluß?

GM Europa hat im Jahr 2003 seinen Marktanteil im Vergleich zum Vorjahr von 9,2 % auf 10 % erhöht. Der Umsatz stieg um 15 %. Auch in den anderen Werken weltweit soll mit dieser Erpressungsmethode, es müßten 3stellige Millionen-Beträge eingespart werden, die Arbeitszeit hochgesetzt, die Löhne runtergedrückt und die Arbeitsplätze abgebaut werden. Es geht nicht um rote Zahlen, sondern wer weltweit an der Spitze steht. Dafür sollt ihr Arbeiter im GM-Konzern international gegeneinander ausgespielt werden. Soll diese Rechnung aufgehen?

Lasst euch nicht gegeneinander ausspielen. Wir wünschen euch für euren Kampf Mut, Entschlossenheit und Durchhaltevermögen.

Solidarische Grüße

Helga Böttigheimer